

EXPERIMENT DAYS 14

Wohnprojekte + Nachbarschaften.

Kultivierung der Vielfalt: Innenstadt + Draußenstadt!

Nine Urban Biotopes.



experimentdays.de

Spreefeld + DAZ

05. - 13. September 2014





PROGRAMM ÜBERSICHT

SAMSTAG FREITAG

18:00 - 20:00_ **Eröffnungsveranstaltung/ ●** DAZ Scharoun Saal
 Berlin gestaltet die Vielfalt
 der Wohnquartiere..... S. 10

19:00 - 22:00_ **9UB** Exhibition and Discussion/ ● Bootshaus
 with South African Artist Terry Kurgan..... S. 24

20:00 - 00:00_ **Kinoprogramm**
 Transitions/● OR Haus14..... S. 38
 Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

11:00 - 18:00_ **Wohnprojektbörse**
 ● OR Haus12/ ● OR Haus14..... S. 12
 Kurzpräsentationen/● DAZ Scharoun Saal
Kinderprogramm/ 🍌 Haus10..... S. 40

11:00 - 17:00_ **9UB** Exhibition and Discussion/ ● Bootshaus
 with South African Artist Terry Kurgan..... S. 24

15:00 - 17:00_ **Tour**
 Spreefeld - Holzmarkt Bootsfähre..... S. 28

Diskussionen/ Workshops
 16:00 - 17:00_ Gemeinschaftsprojekte erfolgreich aufbauen
 17:00 - 18:00_ Soziokratie als Organisationsform
 ● DAZ Scharoun Saal..... S. 35

18:00 - 19:00_ CoHousing am Beispiel der Spree WG1
 ● WG Haus10..... S. 35

17:00 - 20:30_ **Kinoprogramm**
 Transitions/● Bootshaus..... S. 38

20:00 - 22:00_ **Gemeinschaftliches Kochen**
 ● OR Haus14..... S. 40
 Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

SONNTAG 07.09.

Tours

- 10:00 - 12:00_ Kiezspaziergang entlang des Spreeuferers..... S. 29
- 12:00 - 14:00_ Grün + Garten Tour
vom Spreegarten zum Mörchenpark..... S. 29
- 14:00 - 16:00_ Spreefeld - Holzmarkt Bootsfähre..... S. 28
- 12:00 - 16:00_ **9UB** Exhibition and Discussion/ ● Bootshaus
with South African Artist Terry Kurgan..... S. 24

Diskussionen/ Workshops

- 13:00 - 15:00_ Solaranlage mit Müll aufbauen
Earthships/ ○ TeePee Land..... S. 28
- 15:00 - 17:00_ Urbane Biotope: Frische Erde schnell selbstgemacht
- 17:00 - 19:00_ Workshop Urbanes Gärtnern
Spreefeld/ ● OR Haus14..... S. 36

Kinoprogramm

- 14:00 - 17:00_ Transitions
- 17:00 - 18:00_ Diskussion: Transition als Begriff
● DAZ Scharoun Saal..... S. 38
- 19:00 - 23:00_ Transitions/ ● Bootshaus..... S. 38
- 20:00 - 22:00_ **Gemeinschaftliches Kochen**
● OR Haus14..... S. 40
- 22:30_ **OpenAir Party**/ ○ TeePee Land

MO-FR 08.-12.09.

Exkursionen Netzwerkagentur..... S. 29

DI 09.09.

Workshop

- 19:00 - 20:30_ bicyclope/ Spreefeld..... S. 37

FR 12.09.

- 20:00_ openberlin Launch/ ● OR Haus12..... S. 37

SA 13.09.

Vielfalt erleben!

- 10:00 - 17:00_ creative accessibility tour/ Diskussion
Ottobock Science Center Berlin/ Spreefeld..... S. 30

VORWORT

EXPERIMENTDAYS 14

**Wohnprojekte + Nachbarschaften.
Kultivierung der Vielfalt: Innenstadt + Draußenstadt!
Nine Urban Biotopes.**

Die EXPERIMENTDAYS 14 beschäftigen sich mit der Vielfalt selbstorganisierter und gemeinschaftlicher Wohn- und Lebensformen Berlins. Örtliche Schwerpunkte liegen im Osten zwischen dem schon längst angesagten Spreeraum und den inzwischen wiederentdeckten östlichen Stadtteilen wie Lichtenberg, Pankow oder Marzahn. Die rasante Entwicklung in diesen Gebieten eröffnet neue Möglichkeitsräume für diverse Wohninitiativen, in denen unterschiedlichste Menschen aufeinandertreffen. Diese enorme Vielfalt ist kennzeichnend für Berlin: neue Wohnkonzepte und Mischnutzungen entstehen neben Kiezinitiativen und -akteuren, welche auf eine bereits Jahrzehnte andauernde Erfahrung zurückblicken können.

Besondere Aufmerksamkeit wird den oft angespannten Beziehungen zwischen Wohnneubauprojekten und Nachbarschaften zukommen. Gesucht werden: beispielhafte Kombinationen von privaten und öffentlichen Interessen, die es ermöglichen, trotz der Reibung zwischen Bauherren, Architekten, Bewohnern und Initiativen das Potential alternativer Wohnformen freizusetzen. Vor diesem Hintergrund fordern die EXPERIMENTDAYS 14 neue Auseinandersetzungen mit den herrschenden Eigentumsverhältnissen, dem Boden als Wirtschaftsgut und der Gentrifizierung. Darüber hinaus werden alternative Wohn- und Lebenskulturen, neue Formen der Partizipation sowie gemeinschaftliche Gestaltungsansätze vermittelt.

Es geht um eine Stadt für alle – eine selbstgemachte Stadt, in der nicht nur Privatwohnraum innovativ realisiert ist, sondern auch öffentliche Freiräume demokratisch gestaltet und weitergedacht werden, in der Experimente gewagt und Visionen verwirklicht werden können.



Dass die Verwirklichung solcher Ideen in Zeiten, in denen Stadtentwicklung immer mehr von Großinvestoren bestimmt wird, nicht selbstverständlich ist, war selten so deutlich erkennbar wie heute: explodierende Mietpreise, zunehmende Privatisierung und Gentrifizierung lassen das Ziel der “Stadt für alle” unerreichbar erscheinen. Das Spreeufer steht beispielhaft für diese sich rasch entwickelnden Gebiete und die damit verbundenen Spannungsfelder: Auf der einen Seite steht die seit Jahren andauernde und trotz wiederkehrender Proteste ungelöste Mediaspree-Debatte, auf der anderen aber auch Kooperationen und Initiativen, die sich neben den großen Investoren behaupten. Die Genossenschaft Spreefeld mit dem Spreeacker und den Nachbarn DAZ und TeePee Land sind daher nicht nur der Ort der Veranstaltung, sondern leisten auch einen inhaltlichen Beitrag zu diesen Themen. Zusammen mit allen anderen Projekten, die sich auf den EXPERIMENTDAYS 14 vorstellen, zeigen sie anschaulich, dass ein gutes Leben in der Stadt für alle möglich ist, und dass es sich trotz aller Hindernisse lohnt sich dafür einzusetzen.

INHALTS VERZEICHNIS

Eröffnungsveranstaltung.....	10
Wohnprojektbörse.....	12
Lagepläne.....	22
Nine Urban Biotopes.....	24
Creative Sustainability Tours.....	28
Creative Accessibility Tour + Workshop.....	30
Exkursionen Netzwerkagentur.....	32
Diskussionen/ Workshops.....	34
Kino.....	39
Essen + Trinken/ Kinderprogramm.....	40
Beiträge	
Die Initiative Rathausstern Lichtenberg.....	43
Wohnen und Leben am Spreeuferweg - gemeinsam, aber wie?	44
Barrierefrei und innovativ!	45
StEP Wohnen 2025. Vielfalt fördern!	46
Go East!	47
id22: Projekte + Team.....	48
Partner.....	50
Impressum.....	51





ERÖFFNUNGS VERANSTALTUNG

Berlin gestaltet die Vielfalt der Wohnquartiere | StEP Wohnen

Freitag, 05.09. _ 18:00 - 20:00

DAZ Scharoun Saal

Moderation: Dipl.-Ing. Jutta Kalepky

Begrüßungsrede

Dr. Michael LaFond/ id22: Institut für kreative Nachhaltigkeit

„Vielfalt der Quartiere“

Dr. Cordelia Polinna/ Think Berlin (angefragt)

Pecha Kucha

„Nutzerorientiertes Planen und Bauen im Quartier“

1. Berliner Projektvielfalt und Qualitäten der Quartiere
Kristien Ring/ AA projects
2. Wohn- und Nachbarschaftsprojekte im Syndikatmodell
Bernhard Hummel/ MietshäuserSyndikat
3. Baugemeinschaft mit Strahlkraft in die Nachbarschaft
Angelika Drescher / die zusammenarbeiter
4. Wohnen und Arbeiten in der Stadt
Jürgen Patzak-Poor/ BARarchitekten Berlin
5. Nachhaltiges Bauen im Bestand
Eike Roswag/ Seiler Architekten Ingenieure
6. Gemeinschaftliches und nachhaltiges Zusammenleben
in Werder
Irene Mohr/ Mohr und Winterer Architekten (angefragt)
7. Gemischte Modelle für das Wohnen der Zukunft
Thomas Bestgen/ UTB

Zwiegespräch | Kommentar

Thorsten Tonndorf/ SenStadtUm und
Rolf Novy-Huy/ Stiftung trias (angefragt)

Get together

Mit Wein und Brezeln



WOHNPROJEKT BÖRSE

Samstag, 06.09. _ 11:00 - 18.00

Hier wird zwischen Wohnprojektinitiatoren und Suchenden vermittelt. So finden Projekte, die sich gerade in der Entwicklung befinden, Mitstreiter sowie Unterstützer. Die Projektbörse vernetzt Wohnexperten und baut Partnerschaften und Kooperationen auf.

Rund 50 Wohnprojekte, Genossenschaften, Baugemeinschaften, Wohnungsbaugesellschaften, Berater, Finanzierungspartner, Firmen und andere Beteiligte stellen sich mit Infoständen, Modellen, Plakaten, Vorträgen und Filmen einer breiten Öffentlichkeit vor.

Durch die Präsentation vielfältiger Vorhaben soll Interessierten Mut zur Umsetzung eigener Ideen gemacht werden. So werden Kompetenzen gefördert, Wohnprojekte selbst zu organisieren und Wohnprojektstrukturen noch weiter ausgebaut und gestärkt.

Die Kurzpräsentationen während der Wohnprojektbörse finden im ● DAZ Scharoun Saal statt.

Eintritt für die ganze Woche 5 Euro.

-  **WG Haus10**
-  **OR Haus12**
-  **OR Haus14**
-  **DAZ**
-  **Bootshaus**



Netzwerke + Initiativen

1

id22: Institut für kreative Nachhaltigkeit

id22.net

id22 setzt sich für eine Kultur der nachhaltigen Stadtentwicklung ein, vor allem für die Förderung innovativer gemeinschaftlicher Wohnformen. Dazu organisiert id22 jedes Jahr die EXPERIMENTDAYS, betreut die Website WOHNPORTAL Berlin und organisiert die creative sustainability tours berlin. Auch Seminare und Workshops für Studenten sowie Publikationen, etwa die CoHousing Cultures oder stadtlabor Berlin, zählen zu den Aktivitäten. Zuhause am Spreefeld gestaltet id22 den Spreeacker und den öffentlichen Uferweg mit.

2

Bürgerverein Luisenstadt e.V.

buergerverein-luisenstadt.de

Ziel des 1991 gegründeten Vereins ist es 40 Jahre Trennung der Luisenstadt zu überwinden, gemeinsame Ideen für soziale und städtebauliche Entwicklung voranzubringen, Verwaltungshandeln zu beeinflussen und Partizipation und Bürgerbeteiligung zu fördern. Arbeitsgruppen beschäftigen sich mit der Geschichte und Identität der Luisenstadt, den zunehmenden Verkehrsproblemen, der städtebaulichen Entwicklung und dem Erhalt des Grünzuges „Luisenstädtischer Kanal“. Zudem werden Führungen, Veranstaltungen und Ausstellungen organisiert.

3

openBerlin e.V.

openberlin.org

OpenBerlin ist ein Werkzeug für partizipative Stadtentwicklung, der Selbstverwaltung, der räumlichen Transformation und Ideenproduktion. Es vernetzt Projekte, Projektsuchende und städtische Freiräume und begleitet sie von der ersten Idee bis zum finalen Konzept. Wichtig ist, durch die mit Unterstützung entwickelten Projekte nachhaltig einen möglichst hohen sozialen, kulturellen, ökologischen und finanziellen Mehrwert für die Stadt zu generieren.

4

GRÜNE LIGA Berlin e.V.

grueneliga-berlin.de

Die GRÜNE LIGA Berlin ist ein Netzwerk ökologischer Bewegungen und beschäftigt sich seit über 20 Jahren unter anderem mit Fragen der Stadtökologie wie dem urbanen Gartenbau und der Hofbegrünung. Neben Einzelberatungen werden Seminare und Workshops durchgeführt, alle zwei Jahre wird ein Hofwettbewerb veranstaltet.

5

creative city berlin

creative-city-berlin.de

Creative City Berlin ist die zentrale Plattform für Künstler, Kulturschaffende und die Kreativwirtschaft in Berlin. Hier findet man Infos über aktuelle Fördermöglichkeiten, Stipendien, Workshops, Jobs, Events und berichten über Kulturereignisse in der Stadt: Akteure, Vernetzung mit anderen Partnern und Plattformen sowie Berichte über Marktentwicklungen der kreativen Branchen.

Wohnprojekte, Genossenschaften und Baugemeinschaften

6

Martinswerk e.V.

martinswerk-berlin.de

Das bereits seit 1970 bestehende Martinswerk, ursprünglich gegründet, um Studierenden die Anmietung von damals preisgünstigen Großwohnungen zu ermöglichen, hat sich in den fast 35 Jahren seines Bestehens sehr gewandelt. Doch noch heute steht das selbstbestimmte Wohnen unverändert im Vordergrund aller Aktivitäten.

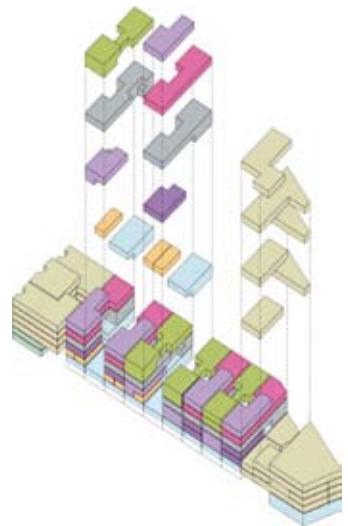
7

IBEB Blumengroßmarkt ifau

ifau.berlin.heimat.de

IBEB – Integratives Bauprojekt am ehemaligen Blumengroßmarkt

Das integrative Bauprojekt am ehemaligen Blumengroßmarkt ist ein baugemeinschaftlich organisiertes Modellprojekt, das eine soziale und funktionale Mischung sicherstellt. Das Konzept verknüpft Genossenschafts- und Eigentumswohnungen, Ateliers und Gewerbeeinheiten sowie Wohnungen eines sozialen Trägers. Basierend auf einer diskursiven und partizipativen Planung werden differenzierte individuelle und gemeinschaftliche Raumangebote entwickelt.



8

WBG Bremer Höhe eG

bremer-hoehe.de

Die Bremer Höhe eG wurde im Jahr 2000 von 51 Mietern gegründet, um den Verkauf ihrer ca. 500 Wohnungen an einen Investor zu verhindern. Das Ziel war, die Mieten langfristig stabil zu halten, die Nachbarschaft zu bewahren und Spekulation mit Wohnraum zu verhindern. Daneben wird auch Umweltschutz großgeschrieben: jedes neue Objekt wird umfassend saniert und mit energiesparender Heiztechnik wie BHKWs oder Solarthermie sowie oftmals mit Photovoltaikanlagen versehen.

9

Wöhlertgarten eG

woehlertgarten.de

Der Wöhlertgarten ist eine kleine Mietergenossenschaft in der Mitte Berlins. Er verfügt über rund 120 Wohnungen in elf im Karree gebauten Häusern, drei Gewerbeeinheiten und zwei Kaninchen. Vorstand und Aufsichtsrat des Wöhlertgartens sowie zahlreiche Kommissionen arbeiten ehrenamtlich. Der Wöhlertgarten bietet jenen Bewohnern, die sich darauf einlassen, und vor allem den vielen Kindern, eine Lebensqualität die man gemeinhin nur noch in homogen gewachsenen Dorfgemeinschaften findet.

10

**RuT-Rad und Tat-Offene Initiative
lesbischer Frauen e.V.**

lesbischeinitiativerut.de

In der Böhmischen Str. 53 entsteht ein Ort lebendiger Begegnung und Vielfaltigkeit: ein multikulturelles, integratives Zentrum rund um die physische und psychische Gesundheit der Frauen und Lesben. Mit Beratung, Kultur- und Freizeitveranstaltungen, Pflege-WGs, Gemeinschaftsräumen und -garten, Kiezcafé und bezahlbarem Wohnraum zur Miete für Frauen, hierfür sind 2 Mio.€ Lottomittel bewilligt!

11

WohnGenossenschaft Moabit

woge-moabit.de

Wir wollen als Start-Projekt ein ehemaliges Kasernengebäude als Mehrgenerationenhaus mit einer lebendigen, sozial durchmischten Nachbarschaft entwickeln. Wir planen unterschiedliche Wohnformen und Wohnungsgrößen sowie Gemeinschaftseinrichtungen – auch zur Kommunikation im Stadtteil. Ein Teil der Wohnungen ist für alte Menschen, auch mit Hilfsbedarf, vorgesehen.

WOHNPROJEKT BÖRSE

12

Initiative Rathausstern Lichtenberg

rathausstern-lichtenberg.de

Die seit 2012 existierende Initiative Rathausstern Lichtenberg hat sich zum Ziel gesetzt das Grundstück einer ehemaligen Polizeiwache vom Land Berlin in einem Konzeptverfahren zu erwerben. Auf dem Gelände soll ein Nachbarschaftsprojekt mit sozialem Wohnraum für bis zu 90 Menschen, eine Kindertagesstätte, Werkstätten, Nachbarschaftsgarten, Kiezcafé und viele weitere Projekte entstehen.



13

Ökodorf Sieben Linden

siebenlinden.de

Im Ökodorf Sieben Linden leben 140 große und kleine Menschen und organisieren ihren Alltag gemeinschaftlich und nachhaltig. Gemeinsames Eigentum an Land und Häusern, gemeinsame Lebensmittelversorgung mit eigenem Gemüseanbau, Strohhallenhäuser, Komposttoiletten, Carsharing, Inklusion, gewaltfreie Kommunikation und vieles Andere machen das Projekt zu einem spannenden Beispiel neuer Wohnformen.

14

TeePee Land

facebook.com/teepee.land

TeePee Land ist ein Wohn- und Kulturprojekt. Hier leben Menschen jenseits gesellschaftlicher Zwänge aus unterschiedlichen Generationen und Nationen in einer Gemeinschaft zusammen. Für den Bau der Tipis oder Jurten werden ausschließlich Materialien verwendet, die ungenutzt im öffentlichen Raum vorgefunden wurden. Material, das bereits schon einmal einen Zweck erfüllt hat, bekommt hier ein zweites Leben. TeePee Land beteiligt sich an internationalen Kulturveranstaltungen und organisiert auch eigene Events, wie Kino- oder Comedy-Abende.



Netzwerke + Initiativen

1

**id22: Institut für kreative Nachhaltigkeit
+ Wohnportal Berlin**

**id22.net
wohnportal-berlin.de**

Die Plattform für Wohnprojekte, Genossenschaften und Baugemeinschaften sowie Schnittstelle für kreative Selbstorganisation in Berlin und Brandenburg. Hier vernetzen sich vielfältige Stadtakteure, um zusammen Ansätze einer nachhaltigen Stadtentwicklung und innovative Formen des Wohnens zu entwickeln.

2

Netzwerkagentur GenerationenWohnen

netzwerk-generationen.de

Die Netzwerkagentur GenerationenWohnen ist Berater in Fragen des generationenübergreifenden Wohnens, Vernetzer von Initiativen, Fachleuten, Eigentümern etc., Unterstützer bei der Entwicklung und Umsetzung Ihrer Projektidee und Verbraucherschützer für gemeinschaftliche Wohnprojekte. Die Beratung ist kostenlos.

3

Forum Gemeinschaftliches Wohnen e.V.

fgw-ev.de

Das FORUM ist ein überregionaler Zusammenschluss von Menschen und Organisationen mit Interesse an selbstorganisierten und gemeinschaftlichen Wohnprojekten. Der Verein zeigt die Vielfalt der Wohnprojekte auf und unterstützt Interessierte dabei, die ihnen gemäße Form zu finden. Er berät Kommunen und die Wohnungswirtschaft und bietet Fachleuten eine Plattform für Informations- und Erfahrungsaustausch.

4

wohnbund e.V.

wohnbund.de

Der wohnbund ist ein Netzwerk von wohnungspolitisch engagierten Fachleuten und Organisationen, die mit ihrer Arbeit zur Entwicklung und Realisierung zeitgemäßer Wohnformen beitragen. Der wohnbund will so der herkömmlichen Wohnungspolitik Alternativen gegenüberstellen und wohnpolitische Initiativen und Projekte fachlich unterstützen, etwa mit Veranstaltungsangeboten und Publikationen.

WOHNPROJEKT BÖRSE

5

Prüfungsverband der kleinen und mittelständischen Genossenschaften e.V. pruefungsverband.de

Ziel des 1995 gegründeten Verbandes ist es, den Mitglieds-genossenschaften unabhängig von ihrer Größe ein qualitativ hochwertiges Angebot an Prüfungs- und Beratungsleistungen zur Verfügung zu stellen. Dabei ist er mit den Strukturen und besonderen Anforderungen kleiner und mittelgroßer Genossenschaften gut vertraut.

6

Die Zusammenarbeiter zusammenarbeiter.de

„Wir aktivieren Stadt“ - so lautet das Motto der Zusammenarbeiter. Das neue Büro am Spreefeld öffnen sie parallel zur Projektbörse und geben Einblick in ihre Arbeit. In verschiedenen Kooperationen entstehende neue Bau-Projekte und Konzepte zu einer zeitgemäßen gemeinsam bestimmten Stadtgestaltung. Darunter Ruine HAMLET, KÖPE147 in Rudow und die Entwicklungsgenossenschaft EGT eG.

Die Zusammenarbeiter finden Sie im eigenen Büro gleich nebenan.



Stiftungen und Banken

7

Stiftung trias

stiftung-trias.de

Keine Spekulation mit Grund und Boden, keine weitere Bodenversiegelung, das selbstorganisierte, gemeinschaftliche Wohnen und die Ökologie sind die Themen der Stiftung trias. Aktivitäten sind die Broschüren-Reihe der Rechtsformen und das Wohnprojekte-Portal.

8

Stiftung Edith Maryon

maryon.ch

Mit Hilfe von Schenkungen, Spenden und Vermächtnissen übernimmt und erwirbt die schweizerische Stiftung Edith Maryon Immobilien aller Art, entzieht sie jeglicher Spekulation und erhält und ermöglicht auf diese Weise sozial innovative Wohnprojekte und Arbeitsstätten.

9

Stiftung Edith Maryon gemeinnützige GmbH

stiftungedithmaryon.de

Für Projekte in Deutschland verfügt die Stiftung Edith Maryon über zwei Tochtergesellschaften mit Sitz in Berlin: Terra Libra Immobilien GmbH und Stiftung Edith Maryon gemeinnützige GmbH.

10

GLS Gemeinschaftsbank eG

gls.de

Die GLS Bank ist die erste sozial-ökologische Universalbank der Welt. Sie bietet ihren Mitgliedern und Kunden alle Leistungen einer Hausbank, wie Geldanlagen, Finanzierungen und Beteiligungen bis hin zum Stiften und Schenken. Mit zielgerichtet sozial-ökologischen Investitionen und einer umfassenden Transparenz bietet sie einen dreifachen Gewinn: menschlich, zukunftsweisend, ökonomisch.

11

DKB AG

dkb.de

Als Kunde der DKB AG profitieren Sie von unserer Expertise als Finanzierungspartner für die Wohnungswirtschaft sowie unserer Praxiserfahrung auf dem Gebiet der Bürgerbeteiligungen. Aktuell begleiten wir über 50 Vorhaben mit unterschiedlichen Beteiligungsmodellen hinsichtlich der Rendite, des Risikos und der Mitbestimmung.

WOHNPROJEKT BÖRSE

Wohnprojekte, Genossenschaften und Baugemeinschaften

12

Kommunalka

hausprojekt-kommunalka.org

Hausprojekt in Gründung. Kommunalka ist eine Gruppe von unterschiedlichen Leuten, die sich vor allem über ihr gesellschaftliches Engagement kennengelernt haben. Zukünftig möchten sie kollektiv und selbstorganisiert in einem Haus wohnen, ohne individuelles Eigentum zu erwerben. Dabei sollen verschiedene Lebensentwürfe unter „ein Dach“ gebracht werden, zentrale Gemeinschaftsräume entstehen und auch wenn sie einmal alt sind, soll das Haus trotzdem ihr Zuhause bleiben können.

13

Lehmhausen

lehmhausen.de

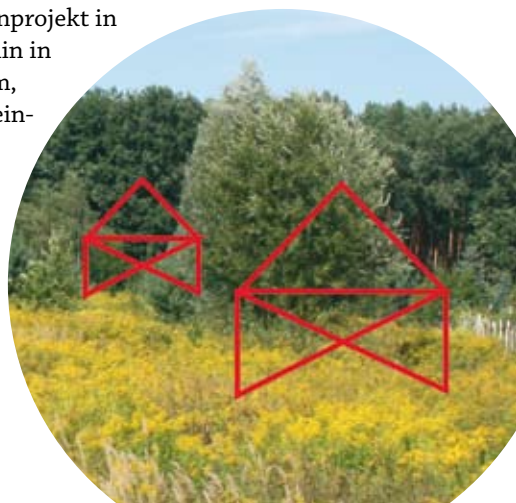
Das Projekt Lehmhausen strebt eine nachhaltige, ökologische und gemeinschaftliche Siedlung in Mehrgenerationenform im Land Brandenburg an. Wichtigste Eckpfeiler sind Basisdemokratie, Solidarität, Selbstversorgung und regionale Entwicklung. Seit März 2012 träumen, planen und suchen wir Gemeinschaftsinteressierte und ein passendes Grundstück. Aktuell sind wir 17 aktive AkteurInnen mit sechs Kindern.

14

Wohnmichel

wohnmichel.org

Wohnmichel, Gemeinschafts-Wohnprojekt in Michendorf: Süd-westlich von Berlin in der Nachbargemeinde von Potsdam, haben wir in Michendorf ein Gemeinschaftswohnprojekt für ca. 45 Erwachsene und bis zu 30 Kinder gegründet. Gesucht werden noch Familien, Paare, Singles, alle mit oder ohne Kinder, die Interesse an gemeinschaftlichem Wohnen und Leben haben. Interessierte Eltern können hier einen Waldkindergarten aufbauen.



15

Baugemeinschaft Newton

newtonprojekt.de

Wir sind +Energie, weil wir mit unseren Häusern mehr Energie erzeugen als wir verbrauchen! Wir sind nachhaltig, weil wir die Energie der Sonne auf den Dächern und Fassaden einfangen und sie in Strom und warmes Wasser verwandeln! Nachhaltig und +energetisch können wir sein, weil unsere Gebäude im Passivhaus-Standard gebaut werden und dadurch der Energiebedarf für die Beheizung der Wohnungen sehr gering ist.

16

Neues Leben im Dorf/ Marzahn 22

adorable-immobilien.de

Ein Dorf inmitten der industriellen Plattensiedlung – dies ist derzeit von der Baugruppe Alt-Marzahn22 geplant. Für das Projekt sollen auf 800m² ca. 10 Wohnungen mit eigenem Garten entstehen, ein schönes, für sich funktionierendes Dorf, mit viel Kultur, schönen Höfen und viel Freiflächen. Auch Mehrgenerationenwohnen und Inklusion sind Teil der Planung.



17

Walden48

walden48.de

Ein Baugemeinschaftsprojekt am Volkspark Friedrichshain mit Südblicken ins Grüne. Das nachhaltige und freistehende Gebäude wird in Holzbauweise mit besonderen Wohnungstypologien errichtet. Das Grundstück liegt an der Schnittstelle zwischen Friedrichshain und dem Prenzlauer Berg. Auf der ruhigen, grünen Südseite sind private und gemeinschaftlich genutzte Gärten mit Spiel- und Rückzugsbereichen vorgesehen.

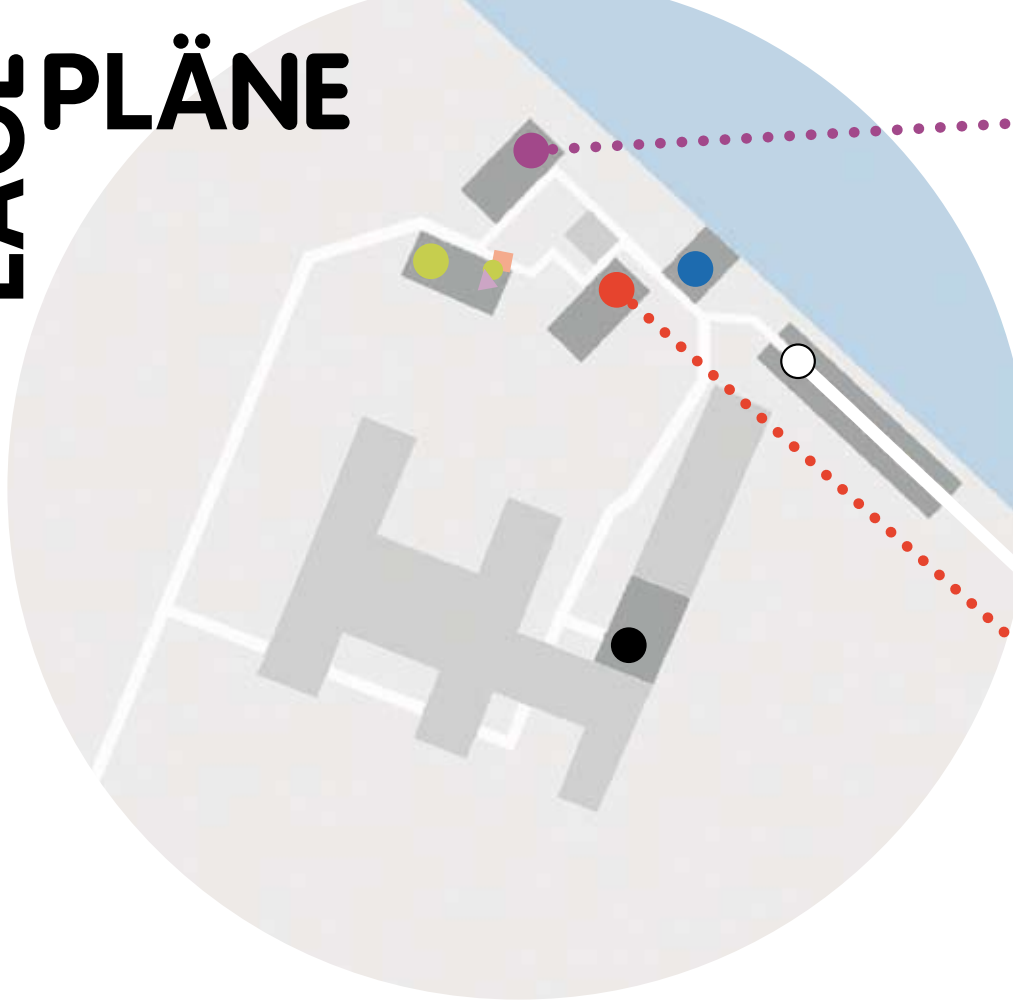
18

Heidenfeld 6

heidenfeld-6.de

In der Nähe des bekannten Volksparks Friedrichshain baut unsere Baugemeinschaft Heidenfeld 6 inmitten der Innenstadt eine Wohninsel mit ca. 20 Wohnungen und einer großen Gemeinschaftsdachterrasse. Hier entsteht eine lebendige und vielfältige Hausgemeinschaft, die mit einem modernen Architekturkonzept unterschiedlichsten Bedürfnissen auf anspruchsvolle Weise gerecht wird.

LAGE PLÄNE



DAZ



WG Haus10



Optionsraum Haus12/ OR Haus12



Optionsraum Haus14/ OR Haus14



KITA

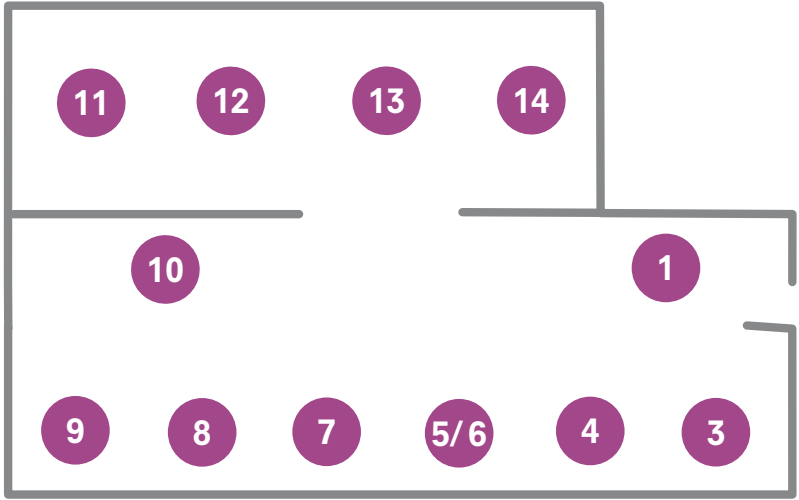


TeePee Land

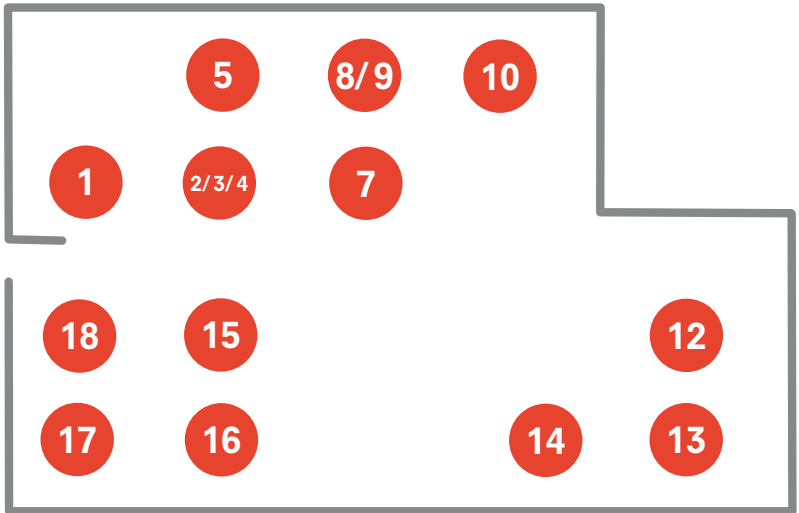


Bootshaus

OR Haus12



OR Haus14



NINE URBAN BIOTOPES





NINE URBAN BIOTOPES

Negotiating the Future of Urban Living

Wie wollen wir zukünftig in unseren Städten leben?

Dieser Frage ist das Projekt Nine Urban Biotopes (9UB) nachgegangen. Neun Monate, neun Stadtkulturinitiativen. Johannesburg, Kapstadt, Durban. Paris, Turin, London, Berlin. In diesen Städten leben Menschen, die selbstorganisiert und unkonventionell Herausforderungen der Stadtentwicklung anpacken. Um-die-Ecke-Denker und Aktivisten, Kreative, Zusammentrommler und grüne Daumen. Menschen, die sich für positive Entwicklungen in ihrer Nachbarschaft einsetzen. Neun Initiativen wurden mit jeweils einem Künstler gepaart und haben in den letzten Monaten praktisch und partizipativ Visionen ergründet und Ideen weiterentwickelt – so hat id22 knapp drei Monate mit Terry Kurgan zusammen gearbeitet. Die südafrikanische Konzeptkünstlerin, welche seit Jahren mit multi-medialen, interaktiven Projekten begeistert, hat den Sommer am Spreerfer verbracht und mit ihrer mobilen Labor- und Ausstellungsstruktur, gestaltet mit ISSS research&architecture, die Diversität dieses besonderen Teil Berlins eingefangen. Bewohner der Spreefeld Berlin Genossenschaft und Kreative des TeePee Lands, urbane Sonnenanbeter und Urlauber, junge und alte Berliner, wurden im Sand angehalten und auf Idealvorstellungen, Wohn- und Lebensweisen und die Frage nach Privatheit und Öffentlichkeit abgetastet.

Die Ergebnisse der Kooperation mit Terry Kurgan und 9UB sind während der EXPERIMENTDAYS 14 im Bootshaus ausgestellt.

**Organisiert von/
organized and initiated by:**
Urban Dialogues
Goethe Institut
**id22: Institut für kreative
Nachhaltigkeit**





The Nine Urban Biotopes (9UB) project asks us how we want to live in our future cities. Nine months, nine urban culture initiatives. Johannesburg, Kapstadt, Durban. Paris, Turin, London, Berlin. In these cities people are organizing themselves and unconventionally approaching the challenges of community development. Activists, green thumbs and creatives are thinking outside the box and mobilizing others: organizing community gardens, coworking and cohousing projects. Nine Biotopes have each been matched with an artist and together they are developing participatory and practical ideas for their neighborhoods. id22 is working for example with Terry Kurgan for three months.

This South African artist, who has been doing exciting interactive multi-media projects for many years, spent the summer on the shore of the Spree river. With her mobile social laboratory and exhibition structures, designed by ISSS research&architecture, she has captured the diversity of this special place in Berlin. Spreefeld Cooperative residents, TeePee Land creatives, urban sun worshippers, tourists and anarchists, young and old Berlin folk were stopped on their way past the new buildings and asked about their opinions on this rapidly changing area, about housing and lifestyle, about relationships between public and private interests.

The results of this id22, Terry Kurgan and 9UB cooperation are exhibited at the Bootshaus during the EXPERIMENTDAYS 14.

Freitag, 05.09._ 19:00 - 22:00

Samstag, 06.09._ 11:00 - 17:00

Sonntag, 07.09._ 12:00 - 16:00

Unterstützt von/ supported by:

Europäische Union

**Deutsche Gesellschaft für
internationale Zusammenarbeit**

HFBK Hamburg

urban-biotopes.net



CREATIVE SUSTAINABILITY TOURS

Die creative sustainability tours der EXPERIMENTDAYS 14 führen von unserem Hauptstandort entlang des Spreeufers durch die umliegende Nachbarschaft. Wir erkunden verschiedene Initiativen und sprechen mit Engagierten und Experten. Zu entdecken sind Kiezzgärten, CoHousing, ökologische Architektur und Genossenschaften sowie ökonomische, kulturelle und künstlerische Experimente. Entdecke gelebte Nachhaltigkeit als inspirierenden Teil der Berliner Stadtkultur.

Um eine Anmeldung für die "creative sustainability tours" sowie die "creative accessibility tour" wird gebeten.

Anmeldung bitte unter dem Online Formular auf unserer Webseite experimentdays.de/2014/tours-exkursionen

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Treffpunkt wird nach Anmeldung per E-Mail bekannt gegeben.

Eintritt für die ganze Woche 5 Euro.

Spreefeld - Holzmarkt Bootsfähre

Samstag, 06.09. 15:00 - 17:00

Sonntag, 07.09. 14:00 - 16:00

Der östliche Spreeraum befindet sich im Umbruch. Hier entstehen neuartige Kombinationen aus öffentlichem und privatem Stadtraum, temporären und permanenten Projekten, Wohnen und Arbeiten sowie urbaner Landwirtschaft und Kunst. Diese scheinbar widersprüchlichen Merkmalspaare treten in besonderer Konzentration in zwei Projekten auf: Dem Spreefeld und dem Holzmarkt. Das Spreefeld ist ein Experiment von genossenschaftlicher Selbstorganisation und das Zuhause von 80 Menschen unterschiedlichen Alters. Direkt auf der anderen Spreeseite schafft der Holzmarkt als Nachfolgeprojekt der legendären Bar25 Räume für Kreativität, Arbeit sowie Entspannung. Menschen aus Berlin und der ganzen Welt sind eingeladen, den Ort zu genießen und mitzugestalten.

Kiezspaziergang entlang des Spreeuferes

Sonntag, 07.09._ 10:00 - 12:00

Die Betroffenenvertretung der Nördlichen Luisenstadt hatte im Mai zum gut besuchten Kiezspaziergang eingeladen. In kleinerer Form wollen wir bei dieser Tour gemeinsam mit Peter Schwoch eine geschichtliche Reise entlang der Köpi, der Eisfabrik, des TeePee Landes und des Spreefeldes machen, aber auch auf die aktuelle Situation aufmerksam machen und aufrufen sich aktiv zu beteiligen. Themen dabei sind die Nutzungsmischung und der Erhalt der sich hier befindlichen Initiativen, die sich aktiv und in Kooperation mit dem Bürgerverein und der Nachbarschaft für die Mitgestaltung des öffentlichen Uferweges einsetzen.



Grün + Garten Tour/ vom Spreegarten zum Mörchenpark

Sonntag, 07.09._ 12:00 - 14:00

Vielfältige Gartenprojekte und unterschiedliche kreative Initiativen sorgen für ein angenehmes Leben und besonderen Charme. Aber auch die aktuelle partizipative Mitgestaltung des Uferweges entlang der Spree wird thematisiert. Die Tour ist eine Entdeckungsreise entlang des ehemaligen Grenzgebiets, der eine bedeutende grüne urbane Oase darstellt und sich heute in einer aktuellen Neuentwicklungsphase befindet. Lokale Initiativen regen zu Diskussionen über alternative, ressourcenschonende Versorgungsmodelle an und zeigen auf, was sie zu einer nachhaltigen Entwicklung unserer Stadt beitragen können.



CREATIVE ACCESSIBILITY TOUR + WORKSHOP

Vielfalt erleben!

Experimentieren, Diskutieren, Ideen entwickeln für mehr Inklusion.

Tour + Diskussion

**Samstag, 13.09._ 10:00 - 14:00/ Ottobock Science Center Berlin
Ebertstr. 15a/ 10117 Berlin/ via S- und U-Bahn Potsdamer Platz**

Bei diesem Workshop können vor allem diejenigen, die (noch) keine Erfahrung mit körperlichen Einschränkungen haben, erleben, was Barrierefreiheit und Nachhaltigkeit im praktischen Kontext bedeuten können. Der Tag fängt im Ottobock Science Center Berlin an, wo die Teilnehmer Einblicke in die medizintechnische Entwicklung sowie barrierefreie Architektur bekommen. Für die creative accessibility tour gehen wir raus in die Stadt. Wir werden uns hauptsächlich mit Mobilitätshilfsmitteln fortbewegen und beispielhafte Orte besuchen, die gute und kreative sowie auch weniger erfolgreiche Lösungen zur Barrierefreiheit demonstrieren. Die Gelegenheit zum Austausch über das Erlebte wird eine Diskussionsrunde mit Experten bieten.

10:00 - 11:00_ Führung im Ottobock Science Center
(Access City Award Gebäude)

11:15 - 13:00_ creative accessibility tour
(mit Rollstühlen, Rollatoren, Langstöcken, Kinderwagen)

13:00 - 13:20_ Kaffeepause

13:20 - 14:00_ Diskussionsrunde: Erfahrungen, Ideen, Austausch



Wohnen für alle!

Präsentation + Diskussion

Samstag, 13.09._ 15:30 - 17:00/ Spreefeld

Inklusives Wohnen in einem barrierefreien Haus in Berlin - wie geht das? Welche Herausforderungen gibt es und welche Strategien brauchen wir, um dies möglich zu machen? Die Schaffung von Barrierefreiheit dient dem Ziel, allen Menschen ein selbstbestimmtes Leben und eine gleichberechtigte Teilhabe an allen Lebensbereichen zu ermöglichen. Barrierefreiheit ist dann erfolgreich umgesetzt, wenn sich Menschen ihren Fähigkeiten gemäß sowohl in ihrer Freizeit, in ihrer Wohnung, ihrem direkten Wohnumfeld, im Verkehr und im Stadtraum bewegen, orientieren und agieren, als auch kommunizieren und informieren können. Projektwerkstatt "Stadt ohne Barrieren TU Berlin" behandelt die Fragestellung, wie (bestehende) Wohngebäude zukünftig den Anforderungen der Barrierefreiheit entsprechen können und welche Wohnformen als zukunftsträchtig gelten. Dazu werden diverse Aspekte und Ideen beispielsweise für altersgerechtes und genossenschaftliches Wohnen sowie Mehrgenerationenprojekte betrachtet.

15:30 - 17:00_ Präsentationen: "Wohnen für alle"

Projektwerkstatt Stadt ohne Barrieren TU Berlin
Anschließend Diskussionsrunde mit ExpertInnen

NETZWERKAGENTUR

EXKURSIONEN

Im Rahmen des diesjährigen Themas der EXPERIMENTDAYS - „Kultivierung der Vielfalt: Innenstadt + Draußenstadt!“ - führen auch die Exkursionen der Netzwerkagentur Generationen-Wohnen nach Osten. Dabei können an fünf Tagen unterschiedliche Baugruppen sowie gemeinschaftliche Wohnprojekte besucht werden, die östlich der Berliner Innenstadt realisiert wurden oder sich in der Realisierungsphase befinden. Unter anderem stehen auf dem Programm: das Wohnprojekt WilMa in Lichtenberg (Montag), Wohnen am Campus in Berlin-Adlershof (Dienstag), die Baugemeinschaft am Schlosspark in Pankow sowie SüdwestSonne in Friedrichshain (Mittwoch und Donnerstag). Am Freitag geht es dann noch weiter hinaus: die Netzwerkagentur folgt dem Tacheles in die Alte Börse nach Marzahn. Hier soll im Rahmen einer Diskussionsrunde mit anschließender Erkundungstour erörtert werden, welche Potentiale Standorte in der „Draußenstadt“ bieten. Es ist eine stadtentwicklungspolitische Aufgabe, das negative Image etwa von Plattenbausiedlungen zu verbessern und auch hier andere Wohnmodelle zu ermöglichen. Gemischte Quartiere mit selbstinitiierten und eigenverantwortlich gesteuerten Projekten können darauf eine Antwort sein.





DISKUSSIONEN + WORKSHOPS

Wohnexperten und -künstler, Stadtgärtner und -planer sowie eine Vielzahl von weiteren Akteuren bieten im Rahmen der EXPERIMENTDAYS 14 Diskussionen und Workshops zu den Themen Selbstorganisation, gemeinschaftliches Wohnen und kreative nachhaltige Stadtentwicklung an.

Berlin steht vor der Herausforderung, innovative Lösungen für das gesellschaftliche Gemeinwohl und demokratische Teilhabe zu entwickeln. Dies betrifft nicht nur den Bereich des Wohnens, sondern auch des städtischen Lebens im Allgemeinen. Es bedarf der breiten Vermittlung und Kommunikation des gemeinsamen Ziels einer zukunftsfähigen Stadtgesellschaft sowie konkreter Wege, diese zu erreichen.

Thematisiert werden daher politische ebenso wie alltägliche Fragestellungen. Die vorgestellten Ansätze reichen von praktischen Lösungen typischer Problematiken bis hin zu künstlerischen Experimenten.

Die Anmeldung für die Workshops erfolgt über das Online Formular auf der Webseite:

experimentdays.de/2014/programm/tagesubersicht

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

**Eintritt für die ganze Woche
5 Euro.**



Gemeinschaftsprojekte erfolgreich aufbauen

**Samstag, 06.09._ 16:00 - 17:00/ ● DAZ Scharoun Saal
Ökodorf Sieben Linden/ siebenlinden.de**

In diesem einstündigen Workshop vermittelt Eva Stützel die wichtigsten Erfahrungen aus dem Aufbau des Ökodorfs Sieben Linden: Was ist wichtig, um von der Idee, ein gemeinschaftliches Projekt aufzubauen, zur erfolgreichen Realisierung zu kommen? Worauf müssen die Initiatoren achten? Welche Fehler lassen sich vermeiden? Wo kann man Inspiration und Unterstützung bekommen? Und: Was ist DragonDreaming?

Partizipative Organisationsformen: Soziokratie/ Dynamic Governance

**Samstag, 06.09._ 17:00 - 18:00/ ● DAZ Scharoun Saal
about.me/ana.lichtwer**

Auch partizipativ angelegte Projekte haben in der Regel offene/ versteckte Machtstrukturen. Mit welcher Methode kann eine Organisation effektiv arbeiten, indem es die Weisheit jedes Mitgliedes nutzt? Wie können Machtverhältnisse so organisiert sein, dass eine tragfähige und ganzheitliche Einbindung aller Beteiligten gewährleistet ist? Ana Lichtwer/ Social Entrepreneurin stellt die Soziokratie als eine neue Methode der Selbstorganisation vor.

CoHousing am praktischen Beispiel der Spree WG 1

**Samstag, 06.09._ 18:30 - 19:30
● WG Haus10**

Die Spreefeld-Genossenschaft Spree WG 1 öffnet ihre Türen! Schaut vorbei und verschafft euch einen Einblick, wie die Bewohner der WG hier zusammenleben: architektonisch, aber auch im Gemeinschaftsleben, gibt es viel Interessantes zu entdecken. Stellt Michael LaFond und der WG Fragen und genießt den Ausblick auf das Spreefeldgelände bis hinüber zum Holzmarkt.



DISKUSSIONEN + WORKSHOPS

Solaranlage mit Müll aufbauen Earthships

Sonntag, 07.09._ ab 15:00/ ○ TeePee Land

Solaranlagen mit Müll aufbauen/ Achmed Khammas arbeitet seit über 35 Jahren an einer Kartographie der erneuerbaren Energien. In diesem Workshop werden wir versuchen eine Solaranlage aus Müll herzustellen.

Urbane Biotope: Frische Erde schnell selbstgemacht

Sonntag, 07.09._ 15:00 - 17_00/ ● OR Haus14
DIE BODEN SCHAFFT/ die-boden-schafft.de

Innerhalb von drei Monaten könnt ihr aus Garten- und Küchenresten frische Erde für eure Grünflächen herstellen. Martina Kolarek zeigt euch, wie's geht und beantwortet gerne eure Fragen zur Gemeinschaftskompostierung in Baugruppen.

Workshop Urbanes Gärtnern

Sonntag, 07.09._ 17:00 - 19:00/ Spreefeld
Grüne Liga/ grueneliga.de

Mit Ulrich Nowikow werden folgende Themen gemeinsam bearbeitet und diskutiert:

- Basiswissen Gartenbau/ Boden, Wasser, Pflanzen, Gestaltung
- Formen des urbanen Gartenbaus/ Hofbegrünungen, Gemeinschaftsgärten, interkulturelle Gärten, Dach- und Fassadenbegrünungen, Baumscheiben, Balkone, mobile Gärten
- Gemeinsame Planung eines modellhaften urbanen Gartens/ Pflanzenwahl, Pflege, Ernte



bicyclope

Dienstag, 09.09._ 19:00 - 20:30/ Spreefeld

bicyclope.blogspot.de

bicyclope ist nicht nur ein stromerzeugendes urbanes Möbelstück. Vielmehr ist es ein ganzes System, das auf Partizipation, Austausch und Umweltbewusstsein basiert. Im Rahmen eines anderthalbstündigen Treffens möchten i-Collective und Zuloark euch einladen, mehr über den kollektiven Geist des Projektes zu erfahren und Ideen für ein eventuelles bicyclope auf dem Spreefeld zu diskutieren.

openberlin Launch

Freitag, 12.09._ 20:00/ ● OR Haus12

openberlin.org

Im Rahmen der EXPERIMENTDAYS 14 wird die Plattform für räumliche Aneignung openberlin.org zum ersten Mal einer breiten Öffentlichkeit vorgestellt.

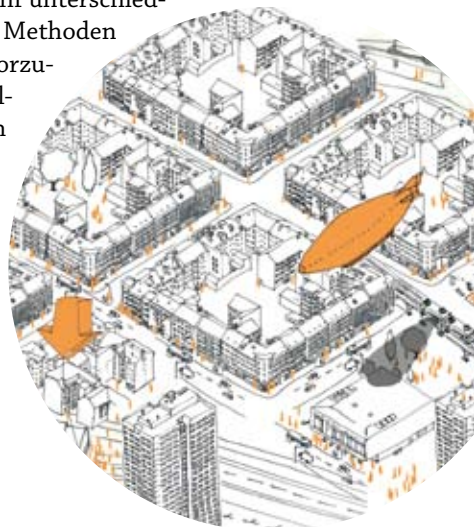
Deren Entwicklung begann als studentisches Projekt am Institut für Städtebau und Architektur (ISA) an der TU Berlin. Nach einer mehrjährigen behutsamen Entwicklungsphase unterstützt sie nun die Forderung eines gemeinwohlorientierten Umgangs mit öffentlichem Grund und Boden.

Zum Start der Online-Plattform haben wir fünf unterschiedliche Projekte eingeladen um ihre Strategien, Methoden und Forderungen an den städtischen Raum vorzustellen. Unter welchen Voraussetzungen zivilgesellschaftliche Stadtentwicklung erfolgreich sein kann und was eine Plattform wie [openberlin](http://openberlin.org) dazu beitragen kann, möchten wir gerne mit Ihnen diskutieren.

Beim feierlichen Launch von openberlin.org ist für das leibliche Wohl gesorgt.

Eingeladene Projekte:

- Kotti&Co
- Rathausstern Lichtenberg
- Klunkerkranich
- Selbstverwaltet und kommunal
- 100% Tempelhofer Feld



KINO PROGRAMM

Parallele Kreuzungen Parallel Crossings bei den EXPERIMENTDAYS 14

Transition

Freitag, 05.09._ ab 20:00

20:00_ Vorstellung des Festivals/ ● OR Haus14

20:30_ Kurzfilme/ Diskussion über soziale Innovation
alterNation und Gäste

22:00_ Häuser erhalten. Räume eröffnen! ● Bootshaus
2014 24' DE von Daniel Kunle & Holger Lauinger

22:40_ The nature of the city
60' EN von Throughline Production

20:30_ Wem gehört die Stadt?/ ○ TeePee Land
2014 90' DE von Nana A.T. Rebhan

Anschließend: Diskussion mit der Regisseurin

20:30_ Konzerte von Musikstudenten/ ○ TeePee Land

Samstag, 06.09._ ab 11:00/ ab 18:00 ● Bootshaus

11:00_ Networking Brunch

mit Initiativen aus Berlin und Interessierten

Mit Gemüse und Lebensmitteln von lokalen Bauern kochen.

Eingeladen sind Initiativen aus Berlin die mit dem Essen sich beschäftigen und Interessierten.

Foodsharing/ Mundraub/ Transitionkreuzberg/
Prinzessinengarten

18:00_ A New We: Ecovillages and Eco-Communities in Europe
2014/ 120' EN Directory of Communities and Ecovillages
in Europe

20:30_ In transition 2.0
2012/ 66' EN von Emma Goulde

21:40_ Best Before
32' EN von Benedict Mann



Sonntag, 07.09._ ab 14:00/ ● DAZ Scharoun Saal

14:00_ Voices of Transition

2014 66' DE von Nils Aguilar

15:30_ Wir Könnten Auch Anders

2012 89' DE von Daniel Kunde und Holger Lauinger

17:00_ Diskussion: Transition Bewegung

● Bootshaus

Nils Aguilar und Holger Lauinger im Gespräch

19:00_ Macht Energie/ Energized

2010/ 83' DE von Carl A. Fechner

20:30_ Garbage Warrior

2008/ 86' EN von Oliver Hodge

21:00_ Weltreise/ ○ TeePee Land

von Vincent Moor



ESSEN + TRINKEN

Während der EXPERIMENTDAYS wird auch ausreichend für das leibliche Wohl gesorgt. Rechtzeitig zur **Eröffnungsveranstaltung** wird die Bootshaus-Lounge geöffnet, mit Bier, Wein und natürlich auch einer Auswahl nichtalkoholischer Getränke.

Am Tag der Projektbörse gibt es dann den ganzen Tag über warme und kalte Snacks sowie ein Angebot an süßen Leckereien, Kaffee und Tee. Auch die Bootshaus-Lounge wird weiterhin für Besucher geöffnet sein.

Am Samstag und Sonntag Abend, den 06. und 07. September, steht dann das gemeinschaftliche Essen im Mittelpunkt: Im ORHaus 14 wird Leckeres und Gesundes unter professioneller Anleitung zubereitet und anschließend gemeinsam verköstigt. In gemütlicher Runde werden dabei, besonders am zweiten Abend, auch die Themen Ernährung, CSA und solidarische Landwirtschaft diskutiert. Marco Clausen wird dabei als Gast von den Prinzessinnengärten interessante Einblicke in die Praxis geben.

Und schließlich wird es auch zur Präsentation von **openberlin am Freitag, 12. September**, eine Auswahl an Speisen und Getränken geben.



Die Verpflegung während der EXPERIMENTDAYS wird von Initiativen, Aktivisten und Freunden zubereitet.

Die Reiche 63a

reiche63a.blogspot.de

Die Reiche 63a ist ein Hausprojekt, in dem es für geflüchtete Menschen Solizimmer und Unterstützungsgruppen gibt. Wir unterstützen uns gegenseitig bei Amtsgängen, Prozessen und in Notsituationen. Als Reaktion auf die immer höheren Mieten auf dem Berliner Wohnungsmarkt sind wir nun - neben der Geldumverteilung innerhalb des Hauses - auf weitere Geldquellen für das Mehr an Anwalts-, Übersetzungs-, Miet- und Arztkosten angewiesen. Um also den Wohnraum für umme für Menschen die ihn brauchen zu ermöglichen, kochen wir vegan und que(e)r durch das Gemüsebeet.

KINDER PROGRAMM



Das Programm für Kinder

In diesem Jahr wird es eine Kinderbetreuung während der EXPERIMENTDAYS 14 geben, welche parallel zur Projektbörse am Samstag stattfinden wird. Statt bloßer Beschäftigung sollen hier spielerisch nachhaltige Inhalte vermittelt werden. Beim Basteln von Seedbombs oder der Gestaltung einer Traumstadt aus Knete kommt sicherlich keine Langeweile auf! Die genauen Uhrzeiten des Kinderprogramms werden kurz vor der Veranstaltung auf unserer Website bekannt gegeben.

BEITRÄGE



Die Initiative Rathausstern Lichtenberg

Angefangen hat alles im Sommer vor zwei Jahren mit einer verlassenen Polizeiwache in Lichtenberg und der Utopie eines gemeinschaftlich verwalteten Nachbarschaftsprojektes mit Kiezcafe, Kita, Gemeinschaftsgarten, Projekträumen und natürlich bezahlbarem Wohnraum. Nur wie kommt ein Haufen junger Leute an eine 6000m² große städtische Liegenschaft?

Gemeinsam mit dem Bezirk ist es gelungen im Herbst 2012 die Versteigerung an den Höchstbietenden abzuwenden. Von billig Kaufen war trotzdem nie die Rede. Das wettbewerbsorientierte Vergabeverfahren wurde im Herbst 2013 offiziell ausgeschrieben und sieht einen Mindestkaufpreis von 1,4 Millionen vor. Um sich daran beteiligen zu können, haben wir uns gezwungenermaßen innerhalb der letzten zwei Jahre zu kleinen Immobilienexperten entwickelt: Finanzpläne in hunderten Versionen erstellt, Sanierungs- und Baukosten für tausende Quadratmeter kalkuliert, Förderprogramme studiert und mit Banken verhandelt. Aus unserem Utopie-Spielplatz ist mittlerweile ein erschreckend vernünftig und nachhaltig konzipiertes Investitionsprojekt geworden, Kostenpunkt ca. 6,3 Mio. Euro, Bauzeit drei Jahre. Als einzige nicht-professionelle BewerberIn steht der Rathausstern Lichtenberg e.V. in der letzten Runde eines intransparenten und undemokratischen Verfahrens. Zum jetzigen Zeitpunkt (Ende Juli 2014) ist nicht klar wie es ausgeht.

Gerade auch deshalb beteiligen wir uns gemeinsam mit dem Mietshäuser Syndikat aktiv an der stadtpolitischen Diskussion um eine bürgernahe Liegenschaftspolitik und werben für die Idee der solidarisch finanzierten Gemeinschaftsimmobilien. Wir wollen unsere Erfahrungen weitergeben und suchen auch selbst weitere Kontakte und KreditgeberInnen. Mehr zu unserem Konzept und wie man sein Geld bei uns anlegen kann auf unserer Webseite:

rathausstern-lichtenberg.de

Wohnen und Leben am Spreeufer - gemeinsam, aber wie?

Das Gebiet zwischen Jannowitz- und Schillingbrücke hat heute nicht nur eine weit über die Stadt hinausgehende Bedeutung im Kultursektor, sondern ist auch für unterschiedliche Wohnformen hochattraktiv und beherbergt unterschiedlichste Gewerbenutzer – und das direkt an der Spree, mitten in Berlins Zentrum. Es steht für Aufbruch, Veränderung, Grenzüberschreitung, für die hybride Formen, kulturelle Aktivitäten, wie sie für das 21. Jahrhundert typisch sind und immer neu erprobt und praktiziert werden. Dynamik, nicht Statik, ist ein wesentliches Charakteristikum dieses Raumes. Diese Entwicklung gilt es zu fördern. Dies bedeutet vor allem, von der Konfrontation über das Nebeneinander zum Miteinander zu kommen.

Dazu hat die Stiftung Zukunft Berlin gemeinsam mit dem Senator für Stadtentwicklung, den Bezirksbürgermeistern von Mitte und Friedrichshain-Kreuzberg sowie dem Radialsystem das Forum StadtSpree initiiert. Senat, Bezirke, Anwohner und stadtpolitische Initiativen haben sich dabei auf Grundsätze für eine fruchtbare Zusammenarbeit verständigt. So sollen durchgängige öffentliche Uferwege gemeinsam gestaltet oder der Umgang mit Lärm nachbarschaftlich gelöst werden. Jedes Grundstück soll je nach seinem individuellen Potential einen Mehrwert für Berlin schaffen. Ein Beirat der Eigentümer, Anwohner und Nutzer wurde eingerichtet, um über die Grundsätze zu wachen und die Umsetzung der Verabredungen voranzubringen. So kann ein Miteinander von Kultur, Wohnen und Gewerbe auf engstem Raum gelingen und einen Mehrwert für alle Berliner und ihre Gäste geschaffen werden.

Stefan Richter
Stiftung Zukunft Berlin
stiftungzukunftberlin.eu



Barrierefrei und innovativ!

Das Science Center Berlin in der (Creative) Access City

Barrierefreiheit berührt alle Aspekte des Lebens, vom persönlichen Wohnumfeld bis hin zur Mobilität im öffentlichen Raum. Eine nachhaltige und inklusive Stadt muss zugänglich sein und Teilhabe für alle ermöglichen. Das Ziel, die öffentliche Wahrnehmung für diese zusammenhängenden Themen auf innovative Weise zu stärken, verbindet das Science Center Berlin mit dem id22: Institut für kreative Nachhaltigkeit.

Für das gemeinsame Projekt während der EXPERIMENTDAYS 14 stellt das Science Center nicht nur die Veranstaltungsräume zur Verfügung. Die Teilnehmer sind herzlich dazu eingeladen, bei Führungen durch die interaktive Ausstellung „Begreifen, was uns bewegt“ Einblicke in Forschung und Entwicklung zu bekommen und die Technik medizintechnischer Hilfsmittel zu erforschen. Innovative Experimente veranschaulichen spielerisch, wie komplex die Bewegungsabläufe des menschlichen Körpers sind und wie künstlicher Ersatz Menschen mit Handicap zu mehr Unabhängigkeit verhilft.

Bei der creative accessibility tour lautet die Devise dann: Ausprobieren erwünscht! Das Science Center verleiht für die Stadtexkursion Rollstühle, auf denen die Besucher selbst erleben können, was selbstständige Mobilität für Menschen mit Handicap bedeutet. Dass Mobilität eng verknüpft mit der Teilhabe am öffentlichen Leben ist, akzentuiert das Science Center auch durch seine besondere Architektur: Hinter der amorphen Fassade am Potsdamer Platz erwartet die Besucher eine barrierefreie Erlebniswelt.

Das zukunftsorientierte Design des Interieurs ermöglicht eine kontrastreiche Gestaltung mit großen Bewegungsflächen.

Für diese gelebte Inklusion wurde das Science Center 2013 mit dem Access City Award ausgezeichnet.

Karsten Ley
Otto Bock HealthCare GmbH
presse@ottobock.de
ottobock-gruppe.de



StEP Wohnen 2025. Vielfalt fördern!

Der Stadtentwicklungsplan Wohnen 2025 für Berlin benennt die raumbezogenen, stadtentwicklungs- und wohnpolitischen Leitlinien, Ziele, Maßnahmen und Handlungsfelder für die Neubau- und Bestandsentwicklung der nächsten zehn bis fünfzehn Jahre. Er hat grundsätzlichen Empfehlungscharakter und dient auch als Wegweiser für die Ausrichtungen des Wohnungsmarktes. Es gilt, die Vielfalt der Wohnquartiere nicht aus den Augen zu verlieren und teilträumlich unterschiedliche Strategien zu entwickeln.

Im StEP Wohnen wird im Zeitraum zwischen 2012 und 2025 von einer Zunahme der Bevölkerung um rund 239.000 Einwohner ausgegangen. Das daraus resultierende Wachstum der Haushalte erfordert im gleichen Zeitraum ein Neubausvolumen von etwa 137.000 Wohnungen. Das entspricht einer Neubauleistung von etwa 10.000 Wohnungen pro Jahr.

Es ist Konsens, dass beim Wohnungsneubau in Berlin die baulichen und ökologischen Entwicklungen der Stadt im Gleichgewicht zu halten sind, um die klima- und energiepolitischen Ziele des Landes Berlin zu erreichen.

Zudem ist die soziale und funktionale Mischung in Berlin mit seinen charakteristischen, sehr unterschiedlichen Stadträumen eine besondere Herausforderung für die Umsetzung des StEP Wohnen. Diese einzigartige Vielfalt ist gerade angesichts der Schwierigkeiten der demografischen Entwicklung zu erhalten.

Dipl.-Ing. Jutta Kalepky, Architektin –
SRL Vereinigung für Stadt-, Regional- und
Landesplanung
srl.de

Go East!

Baugemeinschaften und Wohnprojekte ziehen nach Osten

Inzwischen gilt Berlin als die europäische Hauptstadt der Baugemeinschafts- und Wohnprojekte. Mit hunderten von Projekten aller Couleur - vom Miet- über Genossenschafts- bis zum Eigentumsprojekt - sind alle Wohnkulturen in der Stadt vertreten. So wurden im letzten Jahr ca. 450 Wohneinheiten fertig gestellt. Dies macht - wie in den letzten Jahren auch - zehn Prozent des Neubauvolumen aus.

Schwierig wird es inzwischen bezahlbare Grundstücke für Neubauten in der inneren Stadt zu finden. So rücken neue Gebiete in den Fokus. Gab es vor zehn Jahren ein Projekt in Lichtenberg, sind es heute zwölf. In Treptow-Köpenick finden sich mittlerweile 15, in Marzahn-Hellersdorf bisher nur eines.

Gerade hier liegt jedoch das Potential der nächsten Jahre. Das Image der Plattenbau-Schlafstadt-Siedlungen abzubauen ist eine stadtentwicklungspolitische Aufgabe. Gemischte Quartiere mit selbstinitiierten und eigenverantwortlich gesteuerten Projekten können eine Antwort sein.

Der Trend der letzten Jahre geht immer mehr in Richtung größere Gemeinschaftsprojekte, einerseits da Baulücken und damit kleinere, verfügbare Grundstücke in der inneren Stadt immer seltener werden, andererseits aufgrund der zunehmenden Professionalisierung der Akteure. Netzwerke von Entwicklern, Projektsteuerern und Architekten nehmen inzwischen ganze Quartiere in Angriff, so auch die neuen Gebiete außerhalb der Innenstadt. Die Grundstücke außerhalb des Stadtringes sind bezahlbar, die Infrastruktur gut - also lässt uns spannende gemeinsame Modelle entwerfen.

Go East!

id22: PROJEKTE

id22

id22: Institut für kreative Nachhaltigkeit ist eine zivilgesellschaftliche Non-Profit Organisation, die sich für eine Kultur der nachhaltigen Stadtentwicklung einsetzt. id22 unterstützt und vernetzt hierfür selbst-organisierte Initiativen und städtische Akteure aus verschiedenen Bereichen der Gesellschaft, um kreative und aktive Beteiligung an urbanen Entwicklungsprozessen als wichtige sozio-politische und gesellschaftliche Kraft zu fördern.

id22.net

WOHNPORTAL

Das WOHNPORTAL Berlin, eine Kooperation mit Winfried Härtel-Projektentwicklung, bringt seit 2010 erfolgreich Suchende und Bietende gemeinschaftlicher Wohn- und Bauprojekte zusammen. In der großen Datenbank finden kreative Köpfe die Kontakte, die sie für die Realisierung ihrer Vorhaben benötigen - von Projektentwicklern und Beratern bis hin zu Baufirmen. Ziel ist es, eine selbstbestimmte, innovative Wohnkultur zu fördern, in Berlin und darüber hinaus. Denn Dank der Kooperation mit dem "Bundesportal für Wohnprojekte" der Stiftung trias findet dieser Ideenaustausch deutschlandweit statt.

wohnportal-berlin.de

creative sustainability tours sind Exkursionen zu Orten der kreativen Nachhaltigkeit und Stadtentwicklung durch gemeinschaftliches Engagement. Zu entdecken sind Kiezgärten, CoHousing, ökologische Architektur und Genossenschaften sowie ökonomische, kulturelle und künstlerische Experimente - gelebte Nachhaltigkeit als inspirierenden Teil der Berliner Stadtkultur! Angeboten werden maßgeschneiderte Touren, weiterführende Workshops und Diskussionen sowie Expeditionen für Schüler und Studenten.

creative-sustainability-tours-berlin.net

Auf dem **Spreefeld/ Spreeacker**, wo das id22 Büro beheimatet ist, be- und entstehen in gemeinschaftlicher Prozessarbeit kulturelle bis wirtschaftliche Angebote, nachhaltige Nutzungen, Garten-, Kunst- und Bildungsfreiräume. Im Vordergrund stehen die Besonderheiten des Ortes und damit der Wunsch, sie partizipativ und prozesshaft weiterzuentwickeln und öffentlich zugänglich zu belassen. Somit können sich alle in unterschiedliche Projektarbeiten oder Veranstaltungsangebote einbringen. Insbesondere wird die gemeinsame Weiterentwicklung eines öffentlichen Uferweges gefördert.

+ TEAM

stadtlabor berlin

Herausgegeben zum 30. Geburtstag des wohnbund e.V. und dem zehnjährigen Bestehen der EXPERIMENTDAYS beleuchtet das stadtlabor die Themen des selbstorganisierten Wohnens und der nachhaltigen Stadtentwicklung in Berlin. Zu Wort kommen (Wohn-)Experten und Engagierte, Stadtentwickler und Politiker. Neben der Vorstellung bereits bestehender Netzwerkstrukturen wird auch in die Zukunft geschaut. Die Jubiläumsausgabe der wohnbund Informationen entstand in Kooperation mit der wohnbund Redaktion, des id22: Instituts für kreative Nachhaltigkeit und der Netzwerkagentur Generationen-Wohnen, unterstützt von der Stiftung trias.

id22.net/stadtlabor-berlin-magazin

Das Buch **CoHousing Cultures** beschreibt und vergleicht selbstorganisierte, gemeinschaftliche und nachhaltige Wohnprojekte: die bunte Vielfalt europäischer Beispiele. Dazu gehören Mehrgenerationenwohnen in einer durch eine Genossenschaft barrierefrei sanierten ehemaligen Schule in Berlin, kollektives Wohnen in der zweiten Lebenshälfte in Stockholm oder ein von und für Immigranten geplantes Passivhaus in Brüssel.

cohousing-cultures.net

Seminare mit Studenten

id22 kooperiert regelmäßig mit Universitäten und veranstaltet Seminare, die individuell für die unterschiedlichen Gruppen konzeptioniert sind. Sie zeigen die große Vielfalt der kreativen Akteure der nachhaltigen Stadtentwicklung und Architektur in Berlin. Mit langjährigen Partnern von id22 werden außerdem Workshops angeboten, um den Studenten die Kultur des DIY aktiv und praktisch näher zu bringen.

Das Team 14:

Michael LaFond
Claudia Hirtmann
Larisa Tsvetkova
Verena Völkel
Ragna Spargel
Thomas Honeck
Olivier Haustrate
Daniela Peña Solano
Eva Wiesemann
Alina Sterzik
Christin Buße
Hazem Adel



Koordiniert von



id22: Institut für kreative Nachhaltigkeit
id22.net
post@experimentdays.de

In Kooperation mit/ gefördert von



Senatsverwaltung für
Stadtentwicklung und Umwelt Berlin



Netzwerkagentur GenerationenWohnen



IKEA Stiftung



Nine Urban Biotopes



Alternation

Spreefeld Genossenschaft

Spreeacker

TeePee Land

DAZ Deutsches Architektur Zentrum



Otto Bock HealthCare GmbH



Stiftung Edith Maryon



Stiftung trias



GLS Bank



DKB AG



Aktion Mensch e. V.



dieUmweltDruckerei GmbH

Herausgeber



id22: Institut für kreative Nachhaltigkeit
Spreefeld | Spreeacker
Wilhelmine-Gemberg-Weg 10-14
10179 Berlin, Deutschland
post@experimentdays.de

Konzept/ Koordinierung/ Redaktion

Michael LaFond/ Claudia Hirtmann/ Ragna Spargel/ Eva Wiesemann

Layout/ Grafik

Verena Völkel/ Larisa Tsvetkova/ Daniela Peña Solano

Danksagung

Wir bedanken uns recht herzlich bei all denen, die bei den Planungen der EXPERIMENTDAYS 14 mitgewirkt haben: Das sind zuerst die Mitarbeiter und helfenden Hände von id22, Netzwerkagentur GenerationenWohnen und Nine Urban Biotopes (9UB). Ein großes Dankeschön an die Spreefeld Genossenschaft mit dem Spreeacker sowie das DAZ nebenan, welche unserer Veranstaltung ein Zuhause gegeben haben und dem Thema selbstorganisiertes Wohnen zu noch mehr Aufmerksamkeit verhelfen konnten. Wir bedanken uns in diesem Rahmen auch dafür, dass das 9UB Projekt willkommen geheißen wurde und Terry Kurgan hier ihr SpreeLab finden konnte. Dank gebührt außerdem den innovativen Köpfen, welche die Zeit gefunden haben, spannende Stellungnahmen zu verfassen und den vielen Wohnprojekten, welche die Projektbörse zu einem bunten, aussagekräftigen Querschnitt gemeinschaftlicher Berliner Wohnformen gemacht haben. Zu guter Letzt bedanken wir uns bei der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt und der IKEA Stiftung für die erneute Unterstützung sowie bei Otto Bock für die gelungene Kooperation, welche wir weiter ausbauen wollen.

Fotos

Umschlag/ S. 2/ 3_DK | S. 7/ 42 Axel Schmidt/ axelschmidt.net/ S. 9 @cwlsharon
S. 11/ 40 Larisa Tsvetkova | S. 18 Michael LaFond | S. 29/ 34/ 47/ Daniela Peña Solano
S. 31 Andi Weiland | S. 33 Netzwerkagentur GenerationenWohnen | S. 35 @adrisialder
S. 45 ottobock.

Die Rechte der Abbildungen in „Wohnprojektbörse“ und „Nine Urban Biotopes“ liegen bei den Projekten.

Copyright

Dieser Katalog von id22 e.V. Institut für kreative Nachhaltigkeit, einschließlich aller Teile und Beiträge, ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Vereins. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen. Das Copyright für die Texte liegt bei den Autoren. Alle Rechte vorbehalten. All rights reserved.

Druck



dieUmweltDruckerei/ dieumweltdruckerei.de
Gedruckt auf 100% Recyclingpapier
(ausgezeichnet mit dem Umweltzeichen Euroblume)

Katalog ISSN

2199-5001

Koordiniert von

id22: Institut für kreative Nachhaltigkeit
post@experimentdays.de

Veranstaltungsorte

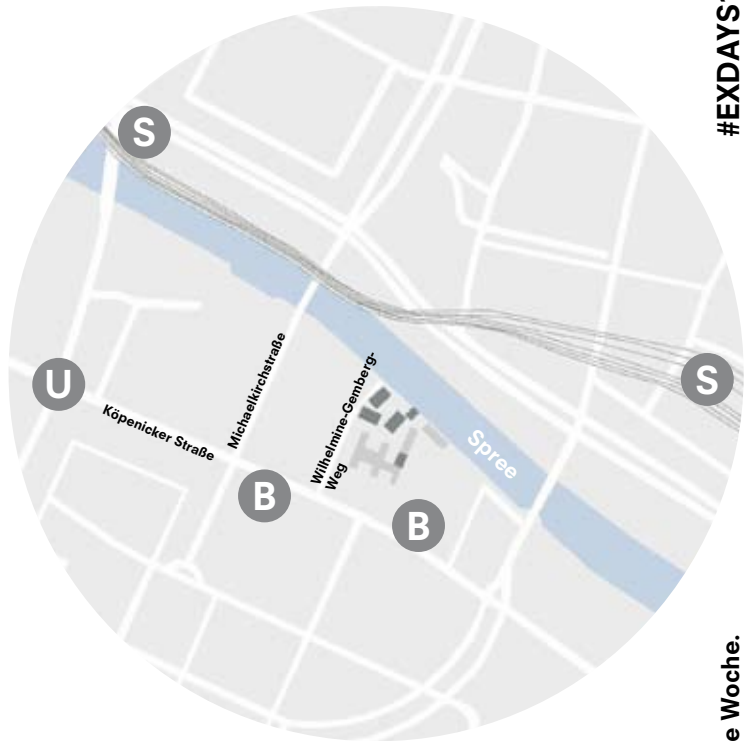
Spreefeld | Spreeacker
Wilhelmine-Gemberg-Weg 10-14
10179 Berlin

DAZ Deutsches Architektur Zentrum
Köpenicker Straße 48
10179 Berlin

Anfahrt

Fahrrad!

- S** S3, S5, S7, S75 Jannowitzbrücke/ Ostbahnhof
- U** U8 Heinrich-Heine-Straße
- B** BUS 265 Michaelkirchstraße/ BUS 147 Bethaniendamm



#EXDAYS14

für die ganze Woche.

In Kooperation mit/ gefördert von

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt Berlin
Netzwerkagentur GenerationenWohnen
IKEA Stiftung
Nine Urban Biotopes

5 Euro Eintritt